

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 263

Sonnabend, den 20. September.

1845.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt

den 29. September

und endigt mit dem 18. October.

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.

3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger außerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsblocals wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen alhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgegeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels alhier betreffend.

Leipzig, den 18. Juli 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Da in der neueren Zeit den vor den Verkaufsgewölben und Schaufenstern angebrachten Markisen mehrfach eine solche Größe gegeben worden ist, daß dadurch die Passage an den Häusern wesentlich gestört und selbst verhindert wird, so machen wir hiermit bekannt, daß von jetzt an keine dergleichen Markise, welche weiter als zwei Ellen von der Hausmauer an in die Straße herein geht und an ihrem niedrigsten Theile nicht wenigstens vier Ellen von dem Pflaster entfernt ist, gestattet werden kann, und sind dem zu Folge alle diese Maasse überschreitende Markisen dieser Vorschrift gemäß ohne Vorzug abzuändern.

Leipzig, den 18. September 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Erinnerung an Abentrichtung der Immobilienbrandcassen = Beiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den 2. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilienbrand-Versicherungsanstalt, und zwar nach 12 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, insofern nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Resistanten einzusetzen müssen.

Leipzig, den 15. September 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Mittheilung

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig vom 27. August und 2. September 1845.

Am 27. August d. J.

Bei dem Vortrage der seit letzter Plenarsitzung eingegangenen Gegenstände verlas der Dicedorsteher, Herr Dr. med. Meißner,

welcher in Abwesenheit des Herrn Vorstehers die Leitung der Verhandlungen übernahm,

- 1) eine Einladung des Stadtrathes zur Theilnahme an der Feier des diesjährigen Constitutionsfestes;
- 2) ein Communicat des Rathes, worin derselbe den Stadtverordneten anzeigt, daß die Wirksamkeit der in Folge der

traurigen Ereignisse der jüngsten Zeit zur Annahme von Anträgen niedergesetzten gemeinschaftlichen außerordentlichen Commission wegen Mangels vorkommender Geschäfte wieder aufgehört habe, endlich

- 3) ein Gesuch des Magistrats um Benennung von Wahldeputirten und deren Substituten für die bevorstehende Stadtverordnetenwahl. Die Ernennung ward, wie bisher, der Wahldeputation übertragen.

Einer hierauf in Berathung gezogenen Mittheilung des Stadtraths zu Folge hat letzterer die Umwandlung der seit längerer Zeit bestehenden Rathshilfsprotocollantenstelle in ein drittes festes Actuarat, so wie die Dotirung dieser Stelle mit jährlich 500 Thlr. beschlossen, und dabei die Stadtverordneten in Kenntniß gesetzt, daß er nach dem freiwilligen Abgange des dormaligen Inhabers derselben, Herrn Adv. Kinds, solche dem Stadtgerichts-Viceactuar, Herrn Friedrich Ernst Iphofen zu übertragen Willens sei. In der Voraussetzung, daß durch die etatmäßige Begründung eines dritten Rathshilfsprotocollanten für die Zukunft jedenfalls der Annahme eines fernerweiten Hilfsprotocollanten bei dem Wohlbl. Stadtrathe werde vorgebeugt werden, ertheilte das Plenum dem Rathsbeschlusse seine Zustimmung, und fand im Betreff der von demselben getroffenen Wahl keinen Grund, von dem ihm deshalb zustehenden votum negativum Gebrauch zu machen.

Mit einem ferneren Beschlusse des Stadtraths, die für die Stadtcasse auch ferner unentbehrliche Intrade an Schoß- und Communalanlage in Zukunft in der Weise zu erheben, daß der Personalschoß und die Personalanlage in dem bisherigen Quotalverhältnisse, der Realschoß und die Communalanlage von den Angeseffenen aber hinführo mit $1\frac{1}{10}$ Pf. pr. Steuereinheit aufgebracht werde, erklärte man sich gleichfalls allenthalben einverstanden.

Die übrige Zeit der Sitzung füllte die Berathung einiger von einem Mitgliede schriftlich eingereichten, sich auf die Vorfälle der jüngsten Vergangenheit beziehenden Anträge aus, rückfichtlich deren man sich jedoch zu einem definitiven Beschlusse nicht sofort vereinigen konnte und deshalb die Niederlegung einer Deputation zu Prüfung derselben, so wie aller in Bezug darauf im Laufe der Discussion gestellten verschiedenen Amendements beschloß.

Am 2. September 1845.

In heutiger Sitzung erstattete zuvörderst die, wie vorgebacht, ernannte Deputation dem ihr ertheilten Auftrage gemäß gutachtlichen Bericht über die nur erwähnten Anträge und Amendements. Dieselbe brachte als Resultate der gepflogenen Berathungen den Erlaß einer anderweiten Adresse an Sr. Maj. den König sowohl, als einer solchen an Sr. Königl. Hoheit den Prinzen Johann in Antrag, und trug zugleich dem Plenum zwei Entwürfe dazu vor. Die Versammlung, in der Ansicht, daß es ihr Pflicht sei, eben so jeden Verdacht, als habe die Bürgerschaft Leipzigs an den unseligen Excessen des 12. und 13. Augusts irgend Theil genommen, abzulehnen, als auch Sr. Königl. Hoheit, dem Prinzen Johann das tiefe Bedauern hierüber zu erkennen zu geben, trat dem Vorschlage der Deputation bei, und genehmigte einmüthig die verlesenen beiden Entwürfe, welche in folgender Weise abgefaßt waren:

I.
Allerburchlauchtigster, Großmächtigster König,
Allergnädigster König und Herr!

Aufrichtig beklagen wir, daß durch die traurigen Ereignisse des 12. und 13. August, an welchen die getreue Bürgerschaft Leipzigs auch nicht den entferntesten Antheil genommen hat, und denen bei einer größeren Vorsicht der Behörden leicht hätte vorgebeugt werden können, das Vertrauen unseres Königs zu einer Stadt, die Ew. Majestät stets lieb und theuer gewesen, schwankend geworden ist.

Wir sind über den Verlust der Königl. Huld und Gnade, sowie über das erschütterte Vertrauen zu Ew. Majestät getreuen Bürgern um so tiefer betrübt, je weniger die mit voller Liebe und Treue an dem angestammten Fürstenhause hangende Bürgerschaft sich den Vorwurf machen kann, in irgend einer Art die Veranlassung gegeben zu haben, durch welche jene nicht genug zu beklagenden, und von uns allen im höchsten Grade gemißbilligten Ruhestörungen herbeigeführt worden sind. Wir bedauern es auf das Schmerzlichste, daß Ew. Königl. Majestät geliebter Bruder, unser allverehrter Prinz Johann, durch das frevelhafte Beginnen einiger unbedingt strafbaren, aber nicht der Bürgerschaft, vielleicht nicht einmal unserm Vaterlande angehörenden Ruhestörer so tief betrübt worden ist.

Leipzigs Bürger, die durchdrungen von Treue und Ergebenheit für ihren verehrten König und das hohe Königl. Haus zu allen Zeiten die aufrichtigsten Beweise von Liebe und Ehrfurcht gegen Ew. Königl. Majestät an den Tag gelegt haben und denen das Wohl des Vaterlandes und die Ehre des sächsischen Namens stets heilig und theuer gewesen ist, können sich im Gefühle ihrer Unschuld sagen, daß sie den Verlust der Gnade und des Vertrauens ihres geliebten Landesherrn nicht verdient haben, und glauben sich deshalb nur um so mehr der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß die Gerechtigkeit Ew. Majestät die Frevelthat von einigen Wenigen einer ganzen Stadt nicht zur Last legen werde. Geruhen Ew. Majestät die wahrhafte Versicherung der innigsten Verehrung und unverbrüchlichsten Treue und Anhänglichkeit zu genehmigen.

II.

Allerburchlauchtigster Prinz, Allergnädigster Herzog und Herr!

Die im höchsten Grade strafbaren Excesse, welche bei Ew. Königl. Hoheit letzter Anwesenheit in unserer Stadt durch eine Anzahl Ruhestörer begangen worden sind, haben es uns und unseren Mitbürgern auch nicht einen Augenblick verkennen lassen, daß dadurch nicht bloß das Gastrecht gegen Ew. Königl. Hoheit auf das Frevelhafteste verletzt, sondern auch die zu allen Zeiten unter den Bewohnern Leipzigs vorherrschend gewesenen Gesinnungen der unwandelbaren Liebe und treuen Anhänglichkeit an unser angestammtes Fürstenhaus zweifelhaft gemacht, und in Schatten gestellt worden sind. Wir verabscheuen eine solche Handlungsweise auf das Entschiedenste und können deshalb Ew. Königl. Hoheit unser tiefes Bedauern darüber, sowie unsere innigste Theilnahme wegen der Allerhöchstdenselben dadurch zugefügten schweren Beleidigung nicht lebhaft genug an den Tag legen.

Wäge zur Wiederherstellung des dadurch getrübteten Vertrauens, die wir als ein dringendes Bedürfnis fühlen, die auf

richti
jemen
genor
säch
geben
den
Wie
gung
ma
rath
Staf
tritt
dure
Dr
vere
kom
den
wic

stat
sch
den
die
m
G
A
be
st
(
D

a
I
g
t
f
e
a
f

W
g
e
a
f

richtige Versicherung beitragen, daß die Bürgerschaft Leipzigs an jenen bedauerlichen Ereignissen auch nicht den mindesten Antheil genommen hat, vielmehr Ew. Königl. Hoheit und dem ganzen sächsischen Fürstenhause mit treuer Liebe und Anhänglichkeit ergeben ist. Geruhen Ew. Königl. Hoheit diese Versicherung von den Vertretern der Bürgerschaft Leipzigs huldreichst anzunehmen.

Nach Veranstaltung einer Candidatenwahl Behufs der Wiederbesetzung von vier, mit Ablauf dieses Jahres zur Erledigung kommenden und bisher von den Herren Fleischer, Söhlmann, Dufour-Feronce und Richter bekleideten Stadtrathstellen erfolgte die Bestimmung eines Erfahrmannes aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande zum Austritt aus dem Collegium mit dem Beginn des nächsten Jahres durch das Loos zur Erfüllung des außerdem nicht vollzähligen Dritttheils der Auscheidenden. Letzteres fiel auf Herrn Stadtverordneten-Erfahrmann Weithas, welcher dem zu Folge nächst kommenden 2. Januar mit den der Anciennität nach austretenden Stadtverordneten und Erfahrmännern auszuscheiden haben wird.

Vom Landtage.

Bei den in der Sitzung der 2. Kammer am 18. September stattgefundenen ferneren Deputationswahlen wurden in die vierte (zur Vorberathung über Petitionen und Beschwerden, die nicht von Ständemitgliedern ausgehen oder zu den ihrigen gemacht werden, bestimmte) Deputation gewählt: die Abg. Schumann (Adv. aus Stollberg), Dr. Plagmann (Rittergutsbesitzer), Kasten (Rittergutsbesitzer und Gerichtsdirector), Tzschucke (Bürgermeister aus Meissen), Brockhaus, Dr. Schaffrath und Zschiesche (bäuerl. Abg.);

in die außerordentliche, zur Entwerfung der Adresse bestimmte Deputation: die Abg. Todt, Vicepräsident Eisenstuck, Schäffer (Rittergutsbesitzer), Brockhaus, Georgi (Fabr. aus Myslau), v. d. Planitz (Rittergutsbesitzer), und Oberländer (Stadtrath aus Zwickau).

Auf der Eingangsterrasse befand sich auch eine Petition aus Plauen, in Betreff der Ministerialbekanntmachung vom 17. Juli, welche der Präsident Braun bevormwortete und dabei Veranlassung nahm, seine Ansichten über die bezügliche Mittheilung, welche der Minister v. Könneritz am 15. September den Kammern vorgetragen hatte, auszusprechen. Auch er bemerkte, er könne sich nicht mit der Wiedererweckung und Wiedereinschärfung von Glaubenssätzen, die zu ganz anderer Zeit, für ganz andere Zwecke und zu ganz anderen Bedürfnissen gegeben worden seien, einverstanden und schloß mit den Worten: „Das Gewissen, meine Herren! ist ein feiner Barometer, auf den auch schon ein kleines Wölkchen am Horizonte Eindruck macht!“

Leipziger Stadttheater.

Gottsched und Sellert, Charakter-Lustspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Das neue Lustspiel, das wir gestern zum ersten Male sahen, hatte trotz dem schönen Herbstwetter ein sehr zahlreiches Publicum in das Theater gelockt. Kein Wunder; der Dichter, dessen „Rococo“ und „Struensee“ vor kurzem so großen Beifall gefunden, lebt in unserer Mitte, er läßt sein neues Stück in Leipzig selbst spielen und führt zwei Männer vor, die lange in Leipzig

gelebt und gewirkt haben und von denen der eine, Sellert, heute noch die allgemeinste Verehrung genießt. Die Anwesenden sahen dem Beginn des Stückes mit der größten Spannung entgegen; leider aber gab sich noch vor dem Anfange der Vorstellung eine etwas aufgeregte Stimmung durch Aeußerungen des Mißfallens gegen das Musikstück kund, welches das Orchester spielte. Dieses Mißfallen war um so unerklärlicher, als es sich gegen das Werk eines Meisters richtete, der gerade in Leipzig so hoch verehrt wird, gegen ein Werk — Sebastian Bach's.

Das Lustspiel „Gottsched und Sellert“ spielt im Jahre 1762, kurz vor Beendigung des siebenjährigen Krieges, und ist reich an dramatischen Elementen, die neben und in einander laufen. Gottsched erläßt eine von ihm verfaßte Protestation der Professoren gegen einige die Universität betreffende Anordnungen des preussischen Generals Seidlitz an den Rath der Stadt Leipzig und diese Protestation bringt ihn in verdrüßliche Unannehmlichkeiten, zumal überdies in seinem Hause zwei junge Männer erscheinen, welche von den Preußen verfolgt werden, der Graf Bolza, welcher der schönen Frau Gottscheds den Hof macht und im Hause versteckt wird, und ein Offizier der Reichsarmee, der Verfasser einer von Preußen für revolutionäre erklärten Flugschrift, welcher in einem Liebesverhältniß mit der jungen Gräfin von Manteuffel steht, obwohl sie den Grafen Bolza heirathen soll, und der unter dem Namen Cato als Diener von Gottsched aufgenommen wird. Diese beiden von den Preußen verfolgten jungen Männer werden im Hause Gottscheds von einem preussischen Wachtmeister entdeckt, der den Professor wegen der Protestation vor seinen General bringen soll, an der Ausführung seines Auftrags aber gehindert wird. Sellert bringt nun den Grafen Bolza der Sicherheit wegen in seine Wohnung, in welche sich auch die Uebrigen flüchten und wo sie von dem Wachtmeister gefunden werden, der sie sämmtlich auf das Rathhaus führt, wo der Prinz Heinrich erscheint und die Entwickelung erfolgt. In den Gang dieser nur in flüchtigen Umrissen skizzirten Handlung greifen zahlreiche Nebenvorfälle und komische oder sonst sehr wirksame Situationen ein, so daß das Stück die Zuschauer vom Anfange an bis ans Ende in der angenehmsten Spannung und heitersten Laune erhält. — Die Charaktere hat der Dichter mit sicherer Hand gezeichnet, namentlich den eiteln pedantischen Gottsched, den bescheidenen, schüchternen, gutmüthigen Sellert, der doch zu rechter Zeit muthig zu sprechen und zu handeln weiß, den vorlauten Diener Gottscheds, eine prächtig komische Figur, den preussischen Wachtmeister und den für Deutschland schwärmenden Cato.

Das Stück enthält demnach des Guten, ja des Vortrefflichen Viel, doch wollen wir auch nicht verschweigen, daß sich mancherlei daran tadeln ließe. Es wird sogar hart getadelt werden. Die Exposition ist, wie auch in des Dichters „Rococo“, jedenfalls zu lang; der Verfasser zieht, um recht viel Handlung in das Stück zu bringen, zu Vieles hinein, was nicht nothwendig dazu gehört, was das Stück nur länger, nicht werthvoller macht; Manches ist viel zu unzureichend motivirt, wie namentlich am Schlusse das Zusammengeben der beiden Liebenden durch den Prinzen Heinrich, der eigentlich gar nicht weiß, daß die jungen Leute einander haben wollen, und endlich finde ich etwas tadelnswerth, was gerade großen Beifall fand. Wenn ich nämlich auch von Herzen wünsche, daß das deutsche Volk endlich einmal zu der Erkenntniß kommen möge, nur in der innigen Vereinigung aller deutschen Stämme beruhe sein Heil und wenn ich auch zugebe, daß man dies dem Publicum oft sagen müsse, so sollte es doch ein Dichter wie Laube, der auch auf andere Weise Beifall zu erringen vermag, verschmähen, so wohlfeile Mittel, wie sie in der neuesten Zeit so häufig angewendet worden sind, den Beifall des Publicums durch Reden über Deutschlands Einigkeit herauszufordern, in so ausgedehntem Maße zu gebrauchen, wie er es in seinem neuesten Stücke gethan hat, in welchem nicht bloß Cato, sondern auch Sellert und der Prinz Heinrich als politische Redner auftreten.

Die Aufführung selbst war nur theilweise eine gute. Die unruhige Stimmung des Publicums im Anfange schien wenigstens auf einige Künstler niederdrückend gewirkt zu haben; namentlich konnte unser sonst so sicherer und vortrefflicher Komiker Ballmann in der komischen Bedientenrolle den rechten Ton nicht finden, so daß er nicht so wirksam eingriff, als er es gewiß

bei der zweiten Aufführung thun wird. Sehr gut waren Herr Marx, Herr Meißner, Fräulein Ungelmann und Frau Eick; auch theilweise Herr Wagner und Herr Marcker. Der Dichter wurde nach dem Schlusse des vierten Actes und zu Ende gerufen. Die Ausstattung war prächtig und ließ nichts zu wünschen übrig. D.

Erklärung. Der Unterzeichnete erklärt hiermit, daß er an den Mittheilungen vom Landtage sowohl in diesem Blatte, als auch in andern Blättern weder mittelbaren, noch unmittelbaren Antheil nimmt, da er anderweitig zu beschäftigt ist, als daß er dies vermöchte.

Dr. E. Gretsche.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretsche.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Wesp.	2 Uhr	" Cand. Ulbricht;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	" M. Tempel,
	Mittag	12 Uhr	" Cand. Pinfert,
	Wesp.	2 Uhr	" M. Heynold;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	" M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	" M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	" M. Wille, Abschiedspred.,
	Wesp.	2 Uhr	" M. Schneider,
		1/2 4 Uhr	Missionsvortrag;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	" M. Pasig,
	Wesp.	2 Uhr	" M. Mücke;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	" Cand. Gräbner;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	" M. Hänfel,
	Wesp.	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	" M. Schmidt;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	" Schumann;
ref. Gemeinde:	Früh	1/2 9 Uhr	" Past. Howard;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	" P. Sommer;
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	" M. Blüher.

Früh 7 Uhr.	}	Montag zu St. Nicolai	Hr. Cand. Köhler.
		Dienstag zu St. Thomá	" M. Michaeis.
		Mittwoch zu St. Nicolai	" M. Mücke.
		Donnerstag zu St. Thomá	" Cand. Großmann.
Nachm. 2 Uhr		Montag zu St. Thomá:	
" 2 "		Donnerstag zu St. Nicolai;	
" 1/2 "		Sonabend zu St. Nicolai.	

Wöchner:

Herr D. Klinckhardt und Herr D. Fischer.

Wortte.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Der Herr ist mein Hirte, von Jul. Schneider.
Hoch empor am Himmelsbogen, von Härtel.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
Bleib bei uns, Chor von Seb. Bach.

Liste der Getrauten.

Vom 12. bis mit 18. September.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. L. G. Voigt, Bürger und Schuhmachermstr., mit M. R. Montag, Einwohner aus Delitzsch Tochter.
 - 2) Hr. J. H. Breulich, Schaffner bei der S.-B. Eisenbahn, mit Igfr. C. A. Thum, Bürger und Schneidermeisters in Quersurth hinterl. Tochter.
 - 3) Hr. E. W. J. Bölkner, Bürger und Fleischermeister, mit E. B. Breibach, Bürger und Sattlermeisters in Lützen Tochter.
 - 4) C. E. E. Lange, Maurergeselle, mit L. B. Homann, Polizeidieners Tochter.
 - 5) C. F. Seyferth, Hutmachergeselle, mit E. W. Friedrich aus Petersroda.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. D. W. Schuster, Prezgl. Sächs. Amtsauctum in Altenburg, mit Igfr. J. A. Glöckner, Bürger, Hausbesitzer und Gastiers allhier Tochter.
- 2) Hr. J. E. G. Müller, Bürger u. Böttcher Oberstr., mit Igfr. D. E. H. Ursin, Bürger, Hausbesitzer und Fleischerhauemeisters in Zörbig Tochter.
- 3) Hr. J. J. H. Griefe, Bürger und Schneidermeister, mit Frau A. E. Rückbeschel, Bürger und Schneidermeisters Witwe.
- 4) Hr. G. E. Stewig, genannt Stewig, Bürger und Korbmachermeister, mit J. R. Reichardt, Hausbesitzer in Eytzra Tochter.
- 5) Hr. E. H. Vogel, Bürger und Schuhmachermeister, mit Igfr. E. B. Bölkner, Bürger und Schuhmachermeisters hinterlassener Tochter und Hr. E. H. Müllers, Bürger und Schuhmachermeisters Stief- und Pflegetochter.
- 6) Hr. F. A. Richter, R. S. Oberpostamts-Schreiber, mit Igfr. E. E. W. Fleck, Oberpostamts-Koffertträgers Tochter.
- 7) Hr. J. H. Sier, Bürger u. Zeugschmidmstr. in Wurzen, mit Igfr. J. F. A. Prächel, Bürger und Hausbesitzers Tochter.
- 8) J. F. W. Raumann, Korbmacher und Rohrhubelbinder in Eutritzsch, mit Igfr. J. W. Klösel, Hausbesitzer in Niederglauchau Tochter.
- 9) C. E. Eschenbach, Einwohner in den Straßenhäusern, mit Igfr. E. E. Haagin, Markthelfers hinterlassener Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 12. bis mit 18. September.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. G. F. v. Hartmanns, Vice-Actuars im hies. Kreisamte Sohn.
- 2) Hr. E. A. Hörisch's, Bürger und Kaufmanns Sohn.
- 3) Hr. R. Döderleins, Bürger, Kramers und Conditors Sohn.
- 4) Hr. E. E. Raback, Bürger, Korbmacher-Obermeisters und Hausbesitzers Tochter.
- 5) Hr. F. W. Kömers, Bürger und Kramers Tochter.
- 6) C. G. Gürtlers, Maurergesellsens Sohn.
- 7) F. W. Krause's, Schuhmachers Tochter.
- 8) F. W. Lehmanns, Buchbind.-meisters in Schneeberg und b. J. Einwohners hier Sohn.
- 9) F. A. Rinke's, Markthelfers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. J. G. Hohmanns, Bürger und Weißbäckermeisters Sohn.
- 2) Hr. E. F. Kanders, Bürger und Kramers Sohn.
- 3) Hr. E. E. Schomburgks, R. S. Oberpostamts-Schreibers Tochter.
- 4) J. F. Riese's, Markthelfers Sohn.
- 5) J. G. Schumanns, Kammgarnspinners Sohn.
- 6) F. A. Mahrs, Maurers Tochter.
- 7) J. E. E. Beyers, Koffertträgers bei der L.-D. Eisenbahn Tochter.

8) 2. Schulzen's, Hausmanns Tochter.
 9) E. B. Bilde's, Markthelfers Tochter.
 10-12) 3 unehel. Knaben.
 13-14) 2 unehel. Mädchen.

Heu . . . 20 Ngr. — Pf. bis 25 Ngr. — Pf.
 Stroh . . . 10 . . . 15 . . .
 Butter . . . 10 . . . 17 . . .

Getreidepreise vom 12. bis 18. September.

Weizen . . .	4 Thlr. 17 Ngr. — Pf. bis 4 Thlr. 25 Ngr. — Pf.
Rom . . .	3 . . . 10 . . . 3 . . . 15 . . .
Gerste . . .	2 . . . 2 . . . 2 . . . 6 . . .
Hafer . . .	1 . . . 17 . . . 1 . . . 22 . . .
Kartoffeln . . .	1 . . . 1 . . . 1 . . . 15 . . .
Erbsen . . .	3 . . . 8 . . . 3 . . . 12 . . .

Holz, Kohlen, und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 20 Ngr. — Pf. bis 8 Thlr. 5 Ngr. — Pf.
Birkenholz	6 . . . 17 . . . 7 . . . 5 . . .
Eichenholz	5 . . . 15 . . . 6 . . . 10 . . .
Ellernholz	5 . . . 15 . . . 6 . . . 5 . . .
Kiefernholz	4 . . . 15 . . . 5 . . . 10 . . .
Kohlen	3 . . . 10 . . . — . . . — . . .
Schl. Kalk	— . . . 20 . . . — . . . — . . .

**Börse in Leipzig, am 19. September 1845.
 Course im 14 Thaler-Fusse.**

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139 1/2	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 f nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *)	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 %	v. 500 . . .	99 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 1/2	—	Holland. Duc. à 3 f . . . do.	—	6 1/2 †)	—	do. . . lausitzer do. . . 3 %	v. 100 u. 25 . . .	100 1/2	—
Berlin pr. 100 f Pr. Crt.	k. S. 99 1/2	—	—	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 1/2 †)	—	do. . . do. . . 3 1/2 %	do. . . 3 %	99 1/2	—
Bremen pr. 100 f Ld'or. à 5 f	k. S. 111 1/2	—	—	Breslauer do. do. . . à 65 1/2 As do.	—	6 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 f	—	108 1/2	—
Breslau pr. 100 f Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	—	Passir. do. do. . . à 65 As do.	—	6 1/2	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 f	—	99 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . . do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. B. = 150 f)	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 1/2	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 % do. do. do. do. . . à 3 % do. do.	117 1/2	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 8. 25	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln . . . do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 100 f im 14 f Fuss.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. —	—	—	Silber . . . do. do. . . do.	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. i. Z. à 103 %	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 104 1/2	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	175	—
Augustd'or à 5 f à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . auf 100	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 f à 3 % im 14 f F. kleinero . . .	—	94	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	132 1/2	—	—
Preuss. Frd'or à 5 f idem do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 % im 14 f F. kleinero . . .	—	98	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 f excl. Zinsen . . . pr. 100 f	96 1/2	—	—
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. kleinero . . .	—	97 1/2	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 f excl. Zinsen . . . pr. 100 f	110 1/2	—	—
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 f F. kleinero . . .	—	95 1/2	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 f	101 1/2	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 f	97 1/2	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	150 1/2	—	—

Missions-Anzeige.

Sonntag den 21. September wird Nachmittag 3 1/2 Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.
Der Comité des evangelischen Missions-Bereins.

von Balthow, Adjutant bei Seidlitz, . . . Herr Saalbach.
 Gräfin von Mantuffel Frau Eide.
 Wilhelmine, deren Tochter, Frau Gey.
 Louise Adelgunde Victorie Gottschedin, geborne Kalmus, Gottscheds Frau, Unzelmann.
 Katharina, Jungemagd in Gottscheds Hause, Frau Günther-B.
 Der Schauplatz ist Leipzig, 1762; in den ersten drei Acten Gottscheds Wohnung am NicolaiKirchhofe, im vierten Acte Gellerss Wohnung in der Ritterstraße im sogenannten schwarzen Bret, im letzten Acte im Rathhaussaale.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 20. September 1845.
 Zum zweiten Male:
Gottsched und Gellert,
 Charakter-Lustspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.
Personen:
 Prinz Heinrich von Preussen, . . . Herr Stürmer.
 Graf Wolja, Richter.
 Johann Christoph Gottsched, Professor der Philosophie und Dichtkunst, der Logik und Metaphysik, Decan der Universität, Senior der Philosophen Facultät und des Fürstencolleg.
 Christian Fürchtegott Gellert, außerordentlicher Professor der Moral,
 Gato,
 Stegmann, Bachmeister,
 Gottfried, Kellner,
 Schladitz, Diener Gottscheds,
 von Wesch, Adjutant des Prinzen,

Die neue geschlossene Zimmerdecoration in den ersten drei Acten ist vom Decorationsmaler Herrn Gropius zu Berlin, der Leipziger Rathhaussaal im letzten Acte vom Theatermaler Herrn Cosmann.

Sonntag den 21. Septbr.: **Lumpaci Bagabundus,**
 oder: **Das liederliche Kleeblatt,** Posse mit Gesang in 3 Acten von J. Neustroy.

Abonnements-Anzeige.

Am Sonntag den 21. September schließt das Jahres-Abonnement. Gleich nach der Michaelismesse aber wird ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen wieder eröffnet, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theaterscasse zur Ansicht bereit, wo diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

Die Brandversicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig
wird Versicherungslustigen empfohlen durch den Agenten

Eduard Sercher,
Nicolaisstraße, Ammannshof.

Heute und folgende Tage
Ausstellung
des
Leipziger Kunstvereins
in der Buchhändlerbörse.
Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.
Eintrittspreis 5 Ngr.
Kataloge werden an der Kasse gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.

Versteigerung.

Nächstkommenden Montag und Dienstag, den 22. und 23sten d. M. sollen von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an in der ersten Etage des schwarzen Koffes auf dem Hofplatze verschiedene gutgehaltene Mobilien, als: Sophas, Schränke, Spiegel, Tische, Stühle, Bettgestelle und andere deraartige Hausgeräthschaften durch den Unterzeichneten, bei welchem gedruckte Verzeichnisse darüber zu haben sind, gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 16. September 1845.

Adv. **Franz Werner.**

Auction.

Nächsten Montag, den 22. d. M. früh 10 Uhr sollen alhier in den 3 Lillen auf der Frankfurter Straße 8 tüchtige Zug- und Ackerpferde und 2 vierzöllige Frachtwagen notariell versteigert werden.

Auction: Auf den 26. September sollen in Schönefeld auf dem Gute Nr. 10 von Vormittag 8 Uhr an einiges Mobiliar und Hausgeräthe, wobei auch etwas Betten, Kupferstiche unter Glas und Pferdegeschirre zc. befindlich, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Bei **C. S. Reclam sen.** in Leipzig ist zu haben:
Für ein jedes, auch für ein constitutionelles Volk,
gibt es keinen wichtigeren Dienst, als den Gottesdienst.

Constitutionspredigt am 15. Sonntage nach Trinitatis 1845,
in der Kirche zu Lommatsch gehalten von **Ch. F. Dertel.**
Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Der ewige Jude

von **Eugen Sue,**

übersetzt von **Th. Sell,** in 10 Bänden, ganz vollständig, auf schönem weißen Papier gedruckt, Schillerformat, für den höchst billigen Preis von 1 Thlr. 15 Ngr. Zu haben bei **A. Prachtel,** Universitätsstraße Nr. 23.

Die Chiromantie,

oder die Kunst aus den Lineamenten der Hand wahrzusagen. Nach einer alten Zigeuner-Handschrift bearbeitet.
Mit 36 Tafeln Abbildungen, Preis nur 5 Ngr.

Wer sich über die Bedeutung der Lineamente in der Hand gründlich belehren will, findet in diesem Werkchen vollkommene Gelegenheit dazu und ist solches zur Unterhaltung in gesellschaftlichen Kreisen besonders geeignet.

Zu haben bei **A. A. Prachtel,** Universitätsstraße 23.

Französischer Unterricht.

Zur Theilnahme an französischen Unterrichtsstunden sucht eine Familie noch einige Mädchen von 11–14 Jahren, die wo möglich schon einen Anfang im Französischen gemacht haben.
Näheres Burgstraße Nr. 1/151, 4. Etage.

Geschäfts-Eröffnung.

Unsern geehrten hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir zu unserm schon in **Chemnitz** bestehenden Geschäft auch auf hiesigem Platze unter heutigem Tage ein Lager seiner Pariser **Galanterie-, Furzer und optischer Waaren,** so wie auch **Porcellaine,** errichtet haben, und bitten auch hier um geneigtes Wohlwollen. Unser Local ist: **Petersstraße Nr. 4, I. Etage,** vom Markte herein rechts.
Leipzig, den 15. September 1845.

Gebrüder Sala.

Local-Veränderung.

Gebr. Schniewind

aus

Elberfeld

haben von der Michaelis-Messe 1845 an ihr Lager in Leipzig **Katharinenstrasse Nr. 27, erste Etage,** vom Markt her an der linken Seite, neben der alten Wange.

Mein seit 9 Jahren innegehabtes Verkauflocal, Reichstr. Nr. 55, habe mit dem heutigen Tage verlassen und dasselbe in **Kochs Hof, vom Markte herein das 2. Gewölbe links verlegt.**

Indem ich für das mir bisher erwiesene ehrende Vertrauen meinen verbindlichsten und wärmsten Dank sage, bitte zugleich, dasselbe in mein neues Local mir gütigst folgen zu lassen, wo es mein eifrigstes Bestreben stets sein wird, durch vorzügliche Qualität der Waare, reelle und billige Bedienung demselben immer mehr zu entsprechen.

Leipzig, den 15. September 1845.

W. A. Lurgenstein,

königl. sächs. conc. Kammwaaren-Fabrikant.

Local-Veränderung.

Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein

Uhren-Verkauf- und Arbeits-Local

aus dem bisherigen Local Nicolaisstraße Nr. 53 in das ebenfalls Nicolaisstraße Nr. 52/598 befindliche Haus verlegt habe.

Mit dem schuldigsten Dank für das mir bis jetzt so vielfach geschenkte Vertrauen verbinde ich die Versicherung, daß mein Bestreben in meinem neuen angenehmeren Local stets dahin gerichtet sein wird, das so ehrende Vertrauen durch die reellste Bedienung und billigsten Preise zu rechtfertigen.

C. F. A. Freywald, Uhrenmacher
Nicolaisstraße Nr. 52/598, Bel-Etage.

Localveränderung.

Ich zeige meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an, daß ich von heute an mein zeither innegehabtes Local verlassen und solches **Reichstraße Nr. 3** (Herrn Baron Specks Haus) 1. Etage, verlegt habe, und bitte, das mir vielfach gewordene schätzbare Vertrauen auch in meinem neuen Local gefälligst auf mich zu übertragen.

C. W. Seltner, Schneidermeister.

Mein Tabak- und Cigarren-Lager befindet sich während der Messe Markt, 1. Budenreihe, 1. Bude. **Ant. Fischer jun.**

Local-Veränderung.

Das **Eau de Cologne-Lager en gros und en detail** von

Johann Maria Farina aus Cöln,
Rheingasse Nr. 23,

so wie das **Cigarren- und Wachswaarenlager**
von

Gustav Hartmann

befindet sich von jetzt an im

Thomasgässchen 10.

Localveränderung.

Meine Cigarrenfabrik verlegte ich unter heutigem Tage in Nr. 4b, der Straßenhäuser am Thonberg. Indem ich dieß hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden bekannt mache, bitte ich ihr geneigtes Wohlwollen mir auch in mein neues Local folgen zu lassen. Leipzig, den 18. September 1845.

Eduard Kießling.

Anzeige.

Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß sich mein **Verkaufslocal von Cigarren eigener Fabrik** vom 22. d. M. ab bis Ende der Messe im **Durchgange des großen Joachimsthal's** befindet.

Louis Schubert, Cigarrenfabrikant.

Die Schirmfabrik von

H. Schulze

befindet sich jetzt N. Ulrichshof, goldnes Weinfäß, und werden daselbst alle Schirmreparaturen eben so schnell als billig besorgt. Der Verkaufsstand

während der Messe befindet sich vom 22. d. M. ab Markt Nr. 9/192 neben Herren Nibel und Hörigsch.

Lotterie-Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der fünften Classe 28. K. S. Landes-Lotterie, in welcher der **Hauptgewinn 100,000 Thlr.** ist, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Lososen aus der Hauptcollection des Herrn **P. C. Plenkner,** des **Kön. pr. Intelligenz-Comptoirs** und der Herren **S. G. Wallerstein & Sohn.**

Theodor Brauer,

Petersstraße Nr. 7.

Die Wollen-Manufactur von

Gebr. Pommer & Comp. aus Gera

hat ihr Geschäft mit dem von **Franz Funke** daselbst vereinigt und werden selbiges unter der Firma

Franz Funke & Comp.

fortsetzen.

Außer den bekannten Artikeln, als: **glatte, faconirte und brochirte Tibets, Alpines, Baljorines** empfehlen wir als etwas ganz Neues ein schön sortirtes Lager **Satins damascé,**

vorzüglich zu Mänteln sich eignend.

Stand: im **Döbberngässchen Nr. 7.**

Firmenschreiberei

von **Dessy,** Reichs- und Grimma'sche Straßenecke Nr. 55.

Firma's

auf **Wachstuch, Holz, Blech** etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

Carl Schneider, Serbergasse Nr. 27/1144.

Die **Königl. Sächs. und K. K. Oesterr. priv. und Königlich Preuss. patentirten**

Tafel-Waagen,

welche bei ihrer sehr genauen Gewichtsangabe und höchst compendiosen Bau noch andere besondere Vortheile besitzen und worüber ein gedruckter Bericht nebst Abbildung und Preisverzeichniß gratis ausgegeben oder auf portofreie Zuschriften zugesandt wird, empfiehlt das mechanische Institut v. **C. Hoffmann,** Mühlg. 12.

Brief-Copirmaschinen aus Gußeisen mit Schraubendruck, desgleichen **Vapierstempelpressen** und **Siegelpressen** sind vorrätzig im mechanischen Institut von **C. Hoffmann,** Mühlgasse Nr. 12.

Engl. Copir- und Stahlfeder-Tinte, ausgezeichnet schön schwarz und ohne Satz, und **B. W. Bensons Teutonic-Stahlfedern** (neue Sendung) empfiehlt **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

Ausverkauf

der elegantesten und neuesten **Herbst- und Winterhüte, Wiener Häubchen, Aufsätze, Coiffuren,** so wie **Bänder, Crep airofan, Gaze Iris, Steifgaze, Petinet, Groslinon,** und noch verschiedene **Modeartikel** zu den äußerst billigen herabgesetzten Preisen: **Lehmans Garten Nr. 2, 2 Treppen. Josephine Victor.**

Mein Lager **Pariser Nouveautés** in Kleider- und Mäntelstoffen, langen und viereckigen **Chales** etc. ist zur bevorstehenden Messe wieder aufs Reichhaltigste assortirt.

B. M. Adler aus Frankfurt a/M.,

Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe (Kochs Hof schräg über).

Mein neuassortirtes Lager von schwarzen und colorirten **Pariser Besatzschnuren und Borden** in Seide und Wolle, zum Besetzen und Einfassen der Paletots, Röcke und Westen empfehle ich billigst.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Enrico Riccioli, Corallen-Fabrikant aus Genua, empfiehlt sein Lager glatter, geschliffener und geschnittener Corallen unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung: **Reichsstrasse No. 12, 1 Treppe.**

Für die begonnene **Herbst-Saison** empfiehlt Ball- und Reittricks von 12 bis 25 Thlr., die so beliebten Ueberziehröcke von 7 bis 30 Thlr., **Burnus und Raphael-Mäntel** von 9 bis 30 Thlr., so wie **Beinkleider und Westen** in größter Auswahl und neuester **Pariser Façon**

Pancr. Schmidt, Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

***. Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage *.**

Im grossen Eckhause

= Menslocal von **Rosenlaub, Modistin.** =

Rähwirme, feste gleiche Waare, zu den niedrigsten Messpreisen empfiehlt **J. C. Richter,**

Gewölbe Halle'sche Straße Nr. 8.

Unser Lager von echten

Mailänder Seidenkett-Handschuhe

für Damen und Herren, en gros und en detail, ist vollständig assortirt.

Niedel & Schröckh, Markt Nr. 9.

Bijouterie - Waarenlager en gros.**Moritz Goldschmidt aus Frankfurt a. M.**

bezieht diese Messe wieder mit einer reichen Auswahl der neuesten feinen Bijouterien und Juwelen, französischer, englischer und deutscher Fabrikate.

Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Die Weinhandlung von Bernh. Pollmächer,

Hallesche Straße Nr. 15,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Rhein-, Pfälzer-, Franken- und Porto-Weinen, Champagner, Arac, Cognac, Rum etc. zu den billigsten Preisen.

C. Hoffmanns mechanisches Institut,

Mühlgasse Nr. 19,

empfehlen sich sowohl mit größeren mathematischen, physicalischen, chemischen Instrumenten und Apparaten, wie auch mit in- und ausländischen Längenmaßen, Hohlmaßen, Gewichten und den dazu nöthigen Werkzeugen, sowohl zu höheren Zwecken als auch zum Tischgebrauch; ferner mit Barometern, Thermometern, Hygrometern, achromatischen Perspectiven, Mikroskopen, Brillen, Lorgnetten, achromatischen und einfachen Lupen, so wie auch noch mit mannigfaltigen andern Gegenständen.

C. Hoffmanns mechanisches Institut,

Mühlgasse Nr. 19,

empfehlen sich zur Anfertigung von Maschinen und Werkzeugen zu den mannigfaltigsten Zwecken, so wie zur Bearbeitung einzelner Maschinenteile, als zum Hobeln metallener Platten, zum genauen cylindrischen Abbrechen metallener Walzen, Schneiden der Gewinde von Schraubenspindeln bis zu 10 Fuß Länge und andern dergleichen Gegenständen.

Mein auf's vollständigste assortirtes

Lager verschied. Sorten Lampen,

besonders:

Franck'sche u. Sinombre-Tischlampen, Neusilber- und Messing-Schiebelampen

1- und 2flammig, namentlich für Comptoirs,

Hängelampen 1-, 2-, 3- und mehrflammig,**Kugel-, Nacht-, Räucher- und Wandlampen** in den neuesten Façons;ferner **Lampen-Dochte, Scheeren, Cylinderputzer und Oelkannen** empfehle ich auch diesmal zur geneigten Berücksichtigung.Durch die Verbindung mit den ersten und besten Fabrikanten bin ich im Stande, meinen geehrten Abnehmern, wie seither, für jede meiner Lampen die erforderliche Garantie zu geben. **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.**Die Wachstuch - Fabrik**

von

August Holfert in Leipzig,**Gewölbe: Hainstrasse No. 30/198,**

empfehlen zu bevorstehender Michaelismesse ihr Lager aller Arten Wachstücher, Fenstervorhänge und Rouleaux in den neuesten und geschmackvollsten Dessins und unter Zusicherung der billigsten Preise.

v. Froelich & Co.,**Kattun-Fabrikanten**

aus

Augsburg,

beziehen diese Michaelismesse zum ersten Mal mit ihrem gut assortirten Lager von

Kattunen u. halbwollenen Mouffelines.

Verkaufsort: Reichstraße Nr. 3605, im Gewölbe.

Mailänder Seidenkett-Handschuhe

empfehlen im Ganzen und Einzelnen zu den bekannten billigen Preisen

F. W. Schmidt & Co.,

Stieglig's Hof.

Joh. Heinr. Quincke & Co. aus Altenabeziehen die Messe mit ihren Fabrikaten, bestehend in allen Sorten von **Näh- und Stricknadeln, Patent-Saar-nadeln, Näh- und Stricknadel-Stuis** etc.Das Lager befindet sich am Eingange zu **Kuerbachs Hofe** (Grimma'sche Straße 1/3, 1. Etage).

Eine sehr hübsche Auswahl in

Gevatter - Körbchen,

worunter ganz hübsche von 18 Ngr. an bis zu den feinsten à 4 1/2 Thlr., erhalten und empfehlen nebst den schönsten Pariser Glacé-Handschuhen und Pachen-Redallen

Gebrüder Tecklenburg.**C. Werner & Comp. aus Glauchau**

beziehen diese Michaelismesse zum ersten Male mit einem Lager wollener und halbfedner Kleider- und Mantelstoffe.

Stand: Reichstraße Nr. 54.

Steppröcke

mit reiner Baumwollen-Wattirung empfiehlt in verschiedenen Stoffen

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 263 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 20. September 1845.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Contor-Lexikon

für
deutsche Kaufleute.

Eine
gedrängte, aber darum nicht minder vollständige
alphabetische Zusammenstellung des Wissensnächigsten
aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften,
mit besonderer Berücksichtigung
der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten
und des Großgeschäfts,

so wie
des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und
Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.,
nebst

den nöthigen Formularen zu kaufmännischen
Documenten aller Art und einer reichhaltigen
Terminologie.

Von
Judolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Der durch seine früheren handelswissenschaftlichen Schriften wohlbekannte Herr Verfasser hat in dem obigen Werke versucht, eine möglichst reichhaltige, durch viele Beispiele und Formulare erläuterte Uebersicht der auf dem Titel ange deuteten Materien zu liefern. Weit davon entfernt, ein sogenanntes Conversationslexikon oder umfassenderes Handwörterbuch des Handels und der ihm verwandten Geschäftszweige sein zu wollen, beschäftigt es sich vielmehr vorzugsweise nur mit den praktischen Seiten der Kaufmannsachen und namentlich insofern sie auf die eigentlichen Contorarbeiten Bezug haben. Kaufmännische Terminologie, Wechselkunde, Fracht- und Versicherungswesen, Schiffahrtskunde und deutsches Zollvereinswesen fanden in Folge dessen eine besondere Berücksichtigung in dem Buche, so daß dasselbe an kaufmännischen Bureaux aller Art von großem Nutzen sein muß, wie es andererseits auch allen Handlungsbesessenen Kauf- und Geschäftsleuten als tüchtiger Leitfaden und Rathgeber in den hierher schlagenden Fällen empfohlen werden kann.

Daß ich das zeither unter der Firma des verstorbenen Schneidemeisters **Adam Rucktäschel** geführte Geschäft unter meiner eignen Firma fortsetze, beehre ich mich sowohl denen, welche bisher mit mir in Geschäftsverbindung standen, als auch einem hochgeehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Leipzig, den 19. September 1845.

Johann Heinrich Griefe, Schneidemeister,
Nicolaisstraße Nr. 34.

Brünner Winter-Buchstins

nach dem neuesten Geschmacke des

Heinrich Kafka in Brünn.

Das Lager ist auch diesmal wieder
Sainstraße im Auler, Hof links erste Etage.

Local-Veränderung.

Das
Wiener Kurzwaarenlager

von
S. V. Jeiteles & Co.

aus
Prag und Wien

befindet sich von dieser Messe an
Reichsstrasse Nr. 45/399, erste Etage,
vis à vis vom frühern Locale.

Zum ersten Mal

befindet sich ein vollständiges Commissions-Lager von

**Gummi-Ueberschuhen und
Luftpolster,**

ausgezeichnet durch vorzügliche Qualität und gefällige Form,
aus der Fabrik des

J. N. Reithofer in Wien

bei
S. V. Jeiteles & Comp.

aus
Prag und Wien,

Reichsstrasse Nr. 45/399, erste Etage,
neben Kochs Hof.

Local-Veränderung.

Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäftsfreunden mache ich die ganz gehorsamste Anzeige, daß ich von heute an meine
Wein- und ital. Waaren-Handlung
aus dem bisherigen Locale in Schmid's Hause am Markte in das ebenfalls am Markte Nr. 7 gelegene Banquier Rüstner'sche Haus verlegt habe.

Mit dem schuldigsten Danke für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen verbinde ich die Versicherung, daß ich in meinem neuen und angenehmeren Locale die solideste Bedienung und billigsten Preise mir zur doppelten Pflicht mache.

Leipzig, den 5. Juni 1845. **Job. Aug. Nürnberg.**

Braunkohlen-Anzeige.

Auf Braunkohlenstücken von dem Lattermann'schen Braunkohlenwerk zu Lausitz wollen Herr **C. P. Melzer**, Besitzer zur Stadt Gotha auf der Fleischergasse, sich geneigt finden, das Fuder, 24 Scheffel enthaltend, franco hier zu dem Preise von 7 Thlr. Bestellungen anzunehmen, und werden die darauf Reflectirenden gebeten, Aufträge daseibst abzugeben.

Da diese Braunkohlen größtentheils von Eichenholz abstammen, so erklärt es sich, daß selbige eine gute Hitzkraft erzeugen, auch geben selbige im trockenen Zustande eine schöne Flamme ab.

Anzeige.

Von **Zwickauer Steinkohlen** ist stets volles Lager im **Dreßner Hofe** und in **Reichels Garten** hinter dem Wiesenhause.

Chemische Spardichte für alle Arten Lampen und in allen Größen empfohlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Englische lammwollene Bigonia

und **Chitas, Blazer, Jacket, Shirts, Drawers, Hosen, Gloves, Shawls, Muffs, Caps** etc., **Unterjacken, Hosen, Strümpfe, Handschuhe** u. s. w., von ausgezeichneter Schönheit und sehr preiswürdig, direct bezogen, empfiehlt an gros und en detail

Robert Zahn in Leipzig,

Grimma'sche Straße 36, dem Neumarkt schräg über.

Federbetten,

vollständige, reichlich große, à Bett 7½ bis 15 Thaler, in großer Auswahl: **Schützenstraße Nr. 6, 1. Etage.**

Corallen-Lager

von

Lorenzo Matteo Oliva
aus Genua.

Er empfiehlt solches bei der vollkommensten Qualität zu den billigsten Preisen.

Wohnung: **Neumarkt Nr. 3 im 1. Stock** bei dem Herrn **F. A. Magnus.**

Friedr. Lincke & Co. aus Dresden,
Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen ihr auf das Vollständigste sortirtes Lager künstlicher Blumen und feiner Federn, Strohwaren aller Art, elegante Handenköpfe, überzogene Spahnplatten und Spahndeckel, Bastbänder, Groslynon etc.

Maurice Schlesinger

aus Paris.

Brühl Nr. 62,

bezieht bevorstehende Michaelismesse mit einem vollständig assortirten Lager von ausgezeichnet schönen **halben Perlen-orientalischen Granaten, Almandinen, Rubinen, Emaragden** eigener Fabrik, **Perlen, Rosen, roher Demant.**

Haus-Verkauf. In Neusellerhausen an der Lauchaerstraße ist ein massiv erbautes Haus mit Garten für 1400 Thlr. und geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres im LocalsComptoir für Leipzig von

L. W. Fischer am Fleischerplatz Nr. 1.

Hausverkauf. Ein Haus in Reudnitz, welches im vorigen Jahre erbaut worden ist, nebst einem kleinen Garten und Zubehör ist zu verkaufen beauftragt

Dr. Louis Gauditz, Catharinenstraße Nr. 9.

Mühlen-Verkauf. Eine Mühle mit 2 Mahlgängen, nahe einer Stadt gelegen, wobei eine nicht unbedeutende Schenkwirtschaft betrieben wird, soll durch Unterzeichneten für 6000 Thlr. verkauft werden. **Curtrisch, C. C. Springer.**

Ein Gartenhaus, welches unlangst 60 Thlr. zu erbauen kostete, soll, um Raum zu gewinnen, billig verkauft werden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Meubles-Anzeige.

Das **Wahlmanns** im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt sich mit einer Auswahl modern und gut gearbeiteter Meubles aller Art, als: **Secretaire, Schifftischen zu Wäsche und Kleider, Silberschränke, Trümeaux** und andere Spiegel, **Divans, Stühle, Betten** u. s. w. und stellt die billigsten Preise. **J. A. Truthe.**

Buchsbaum, Corchyrus, wilder Wein und verschiedene andere jetzt verlegbare Pflanzen sind zu haben bei

C. E. Bachmann, Pörsstraße Nr. 38.

Ein gebrauchter engl. Jagdwagen und eine offene Droschke, beide in gutem Stande, stehen zum Verkauf beim Herrn **Insp. Seyner** in Stahmeln.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz einige Gebett Federbetten: **Reudnitzer Straße Nr. 19.**

Zu verkaufen ist ein blecherner Kochofen bei **Hrn. Wirtz,** Friedrichstraße Nr. 18.

Verkauf von Roggenstroh und Gerstenstroh: **neue Straße Nr. 13** am Hallischen Pfortchen.

Zu verkaufen stehen noch einige schöne gegossene Ofen und Kochröhren von feinem Guß, welcher nicht springt: **lange Straße 24.**

Verkauf. Eine Partie altes Bauholz und Bester, so wie gebrauchte Thüren und Fenster sollen

Mittwoch, den 24. September von früh 8 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden auf dem Zimmerplatze des **Herrn Schwabs** in der hohen Straße.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen nebst 2 Aufsätzen bei dem **Hausmann Markt Nr. 2/386.**

Billig zu verkaufen sind: 24 Winterfenster, 12 Rohrstühle, 1 Kanapee mit Stahlfedern und Rosshaaren, 6 Polsterstühle, 1 runder Tisch mit Wachstuch, 2 Bettgerüste, 1 Waschwanne mit eisernen Reifen, 1 Gartentlaube mit Bänken; **Duerstraße Nr. 2,** im hinterm Gartengebäude.

Zu verkaufen sind zwei Hängelampen: **Lehmann's Garten Nr. 2, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine Griesmaschine nebst Zubehör. Zu erfragen bei **C. T. Schröder,** Friedrichstraße Nr. 14/1420.

Zu verkaufen. Eine neue, gute Hobelbank, 2¾ Ellen lang und 1 Elle breit, steht billig zu verkaufen: **Ulrichsstraße Nr. 48,** im Hofe.

Zu verkaufen sind eine gut mitchende und eine halbjährige Ziege an der **Connewitzer Chaussee Nr. 38, parterre.**

Zu verkaufen sind zwei ½-jährige Wachtelhunde (kleinste Race) neuer Anbau, **Mittelstraße Nr. 5, 1 Treppe links.**

Echtes Cölnisches Wasser

von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten **Johann Maria Farina** in Cöln,

Jülicher Platz Nr. 4.

Ein Lager des von mir fabricirten echten Cölnischen Wassers ist in Leipzig bei dem Herrn

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 6,

stets zu haben, welches ich für Wahrheit garantire durch meine Unterschrift bekräftige.

Joh. Maria Farina,

Jülicher Platz Nr. 4.

Das Lager von ächtem chinesischem Thee

Leipzig bei Friedrich Fleischer
Grimmaische Straße 27, Ecke der Nicolaisstraße
empfiehlt sich mit nachstehenden, in Stanioldosen zu 1 Pfund
verpackten Theesorten.
Caravanen 60 Ngr., N. Peckoe 50 Ngr., Souchong 30 Ngr.,
Pouchon 32 Ngr., N. Hyson 40 Ngr., Gunpowder 40 Ngr.

Eichel- und Gersten-Kaffee
empfiehlt
C. W. Müller, Petersstraße.

Von russischen Stearinkerzen

bester Qualität sind die diesjährigen neuen Zufuhren in den
Größen von 4, 5, 6 und 8 pr. Pack eingetroffen und werden
wie bisher zum Preise von 10 1/2 Ngr. pr. Pack, in Kisten von
40 Pack 14 Thlr. pr. Kiste verkauft bei
Carl & Gustav Sartort.

Blätter-Tabake

zur Fabrikation der Cigarren, worunter sich namentlich ein
feiner amerikanischer Decker auszeichnet, empfiehlt billig
Julius Friedr. Poble, Ritterstraße.

Echt türkischen Rauchtobak, à Pk. 1 Thlr. 20 Ngr.
1 Loth 18 Pf. verkauft Carl Julius Lieder, Serbergasse
Nr. 60.

**50,000 Stück Pfälzer und 30,000 Stück
Marysville-Cigarren** zu einem äußerst billigen Preise bei
Martin Marcus, Nicolaisstraße Nr. 13.

Trockene Preßhefen

sind wöchentlich 3 mal frisch zu haben bei
F. B. Schöne, Dresdn. Str., d. gold. Einhorn gegenüber.
Heute erhielt die ersten Holzk. Austern und empfiehlt solche
von nun an wöchentlich 2 Mal frisch
F. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Anzeige. Stralsunder Fick-Häringe, eine fein geräucherter
Delicatesse, empfing die erste Sendung per Post, und verkauft
das Bund à 3 Stück mit 36 pf.
Moriz Schumann, Grimma'sche Straße.

* Zu kaufen gesucht wird eine Partie altes Zinn am
Königsplatz Nr. 18/877, Mittelgebäude, 3 Treppen bei Wend.

Gesucht werden 1000 Thlr. als erste und alleinige Hypo-
thek auf ein neuerbautes an den Thonbergstraßenhäusern gelegenes
Haus, 2000 Thlr. an Werth. Das Nähere zu erfragen bei
Herrn C. F. Köhler, Dresdner Straße.

Gesuch. Für ein auswärtiges Material-Geschäft wird ein gu-
ter Detailist gesucht. Näheres Petersstraße, Nr. 30 im Gewölbe.

Messhelfer = Gesuch.

Ein thätiger, erfahrener Messhelfer, der mit den Localverhält-
nissen Leipzigs vertraut und vor allen Dingen über seine Ehr-
lichkeit und Rechlichkeit ganz genügende Atteste aufweisen
kann, wird sofort für ein Manufacturwaarengeschäft, bei gutem
Lohn, gesucht durch
Carl Wolff in Leipzig.

Gesucht wird ein junger Mensch als Schreiber, welcher
vorzüglich ehlich, bescheiden, willig und fleißig ist, die nöthigen
Vorkenntnisse im Schreiben und Rechnen hat und dies durch
schriftliche Zeugnisse nachzuweisen vermag, für den 1. Novem-
ber a. c. vom
Adv. Adolph Baumann, Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner: Plauen-
scher Hof Nr. 77.

Gesucht werden mehrere Burschen, welche im Coloriren
geübt sind: Poststraße Nr. 1, Hof, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Küchenbursche.
Zu erfragen bei Rasler & Helbig.

Ein junger Mensch, welcher wo möglich in einem Weingeschäft
gewesen und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sofort eine
Anstellung in der Weinhandlung von
Bernh. Vollmächer.

Ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft
en gros sucht einen jungen Mann von an-
ständigen Aeltern aus hiesiger Stadt als Lehr-
ling. Offerten bei der Expedition dieses Bl.
unter Lit. A. einzureichen.

Ein junger Mensch, welcher schon die Theorie des Kaufmän-
nischen kennen gelernt hat, könnte sogleich Gelegenheit finden,
seine Kenntnisse weiter praktisch auszubilden. Näheres auf Briefe
mit E. W. bezeichnet, die man in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen bittet.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche: Burgstraße Nr. 18,
2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, der schon in einer Wirthschaft
gedient hat, in der Dresdner Straße Nr. 2.

Platterinnen für feine Herrenwäsche, nur ganz geschickte,
werden sogleich gesucht: Petersstraße Nr. 45.

Ein Mädchen, die das Kochen versteht, am liebsten von aus-
wärts, kann einen Dienst erhalten. Zu erfragen im Gewölbe,
Hainstraße Nr. 31.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. ein Kindermädchen:
Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein ordnungsliebendes Dienst-
mädchen: lange Straße Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen:
Friedrichstraße Nr. 32/1393, parterre zu erfragen.

* Gesucht wird sogleich ein anständiges
Mädchen von 14 bis 16 Jahren zum Nähen,
Laufen etc. in Dienst: Petersst. Nr. 45, 8 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sogleich eine Auf-
wartung übernehmen kann: Schützenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmäd-
chen. Das Nähere Hallische Straße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen, vom 20. bis
25. September. Zu erfragen Reichelsgarten, Erdmannstraße
Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und kann
sogleich in Dienst treten bei C. Stäps, Hainstraße, Leder-
hof Nr. 25.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welche sogleich antreten
kann in Stadt Malmby bei
S. Krabl.

Gesucht wird eine Frauensperson als Messgehilfin. Zu
melden in der dünnen Henne in der Wirthschaft.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit,
im Brühl, Stadt Edln Nr. 25.

Gesucht werden sofort zwei Nähmädchen: Hainstraße, klei-
nes Joachimsthal 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen: Eisenbahnstraße
Nr. 4, parterre.

Wilhelm Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,

empfiehlt zur Vermietung Locale jeder Art.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen für die Küche und bei Kinder: Nicolaisstraße Nr. 12.

G e s u c h.

Ein Commis, der, im 26. Jahre stehend, bisher auf dem Comptoir arbeitete, früher auch Verkäufer war, wünscht zur Messe Beschäftigung. Gefällige Anerbieten hat Herr **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34, zu übernehmen die Güte.

Ein junger Mensch in gesetzten Jahren sucht eine Beschäftigung; derselbe würde auch einen Posten während der Messe annehmen. Adressen beliebe man unter K. S. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher Caution leisten kann, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder sonst eine dauernde Beschäftigung. Hierauf Achtende werden gebeten, ihre Adressen, bezeichnet C. L., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher über seine Aufführung und Brauchbarkeit die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht diese Messe eine Stelle als Markthelfer, oder eine andere Beschäftigung; noch lieber würde es ihm sein, eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann für immer zu übernehmen. Zu erfragen Brühl Nr. 41 parterre.

Gesuch. Ein starker kräftiger Mann, der zeither als Bedienter servirt hat, und sich über sein Betragen und seine Brauchbarkeit mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, sucht zum 1. October einen Dienst als Markthelfer oder Bedienter. Das Nähere wird große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen linker Hand mitgetheilt.

Eine Person von gesetzten Jahren, welche im Kochen und häuslichen Arbeiten sehr erfahren ist, sucht zum 1. October einen guten Dienst. Zu erfragen beim Bademeister in Lurgengasse im Garten.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin, wo möglich aufs Land, oder auch in der Stadt. Hierauf reflectirende Herrschaften belieben ihre werthen Adressen unter E. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon seit mehreren Jahren in einem Geschäfte als Ladendemoiselle gewesen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen als Ladendemoiselle oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Ein gut gelegenes **Weplogis** wird gesucht, welches ein Wohnzimmer und ein Schlafzimmer für 2 — 3 Betten hat. Dasselbe soll nicht in einem Hofe gelegen und wo möglich nur eine, höchstens 2 Treppen hoch sein. Anerbietungen dafür wird Herr **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, anzunehmen die Güte haben.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Bett im Preise von 18 bis 20 Thlr. auf der Windmühlenstraße, Königsplatz oder Hofplatz. Adressen werden angenommen bei Herrn Gastwirth **Hoffmann**, große Windmühlenstraße Nr. 34/899.

Ein Parterrelocal, passend zu einem Bierstanz und Victualienhandel, in der Stadt oder innern Vorstadt, wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bittet man am niedern Part Nr. 5, 2 Treppen abzugeben.

Parterre oder 1 Treppe hoch vorn heraus wird ein Logis von Stube Kammer und Küche, in dem Preise von 30 bis 40 Thlr. gesucht, von zwei stillen ruhigen Leuten. Adressen unter E. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Messvermietung.

Zu vermieten sind 3 bis 4 neu ausmeublirte Stuben für die hiesigen drei Messen, welche sowohl getheilt als auch zusammen vermietet werden können, sich aber auch zu einem Verkauflocal eignen. Selbige Zimmer können auch auf das ganze Jahr an Herren Beamte oder Herren von der Handlung abgegeben werden. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 3, erste Etage.

C. W. Seltner.

Zwei heizbare Stuben mit schöner Aussicht sind an ledige Herren zu vermieten, jede zu 26 Thlr., und das Nähere Gerbergasse Nr. 26, im Gewölbe zu erfahren.

Vermietung, die Messe über eine kleine Stube für einen Herren mit freundlicher Aussicht: am Königsplatz Nr. 15, parterre rechts.

Im großen Joachimsthal, von der Hain- und Katharinenstraße herein, sind noch einige Verkauflocal und Hausstände zu vermieten und beim Hausmann **Dieze** daselbst zu erfragen.

Messvermietung. Eine Stube mit Alkoven, auch für ledige Herren, vorn heraus: Petersstraße Nr. 8, 4te Etage.

Messvermietung.

Eine große Stube nebst Schlafstube — auch 1 kleineres Zimmer: Burgstraße Nr. 26, 2. Etage, vorn heraus; (zunächst dem Thomaskirchhofe).

Messvermietung, der Tuchhalle schrägüber, Brühl Nr. 86, 3. Etage.

An der Pleiße Nr. 11, links 1 Treppe, sind nachzuweisen 2 freundliche gut meublirte Zimmer an der Promenade.

Messvermietung.

Mitte der Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen sind für diese, und folgende Messen, 2 Stuben zu Verkauflocalen passend, zu vermieten.

Messvermietung:

Verkauflocal und Wohnung in 1. Etage, für Pug- und Modewaaren besonders passend: Petersstr. 45, nahe am Markt.

Eine freundliche Stube, ausmeublirt, ohne Bett, die Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten: Packhofgasse Nr. 7, 4 Tr.

Eine Erkerstube ist an Ein- oder Verkäufer, diese und folgende Messen zu vermieten. Barfußgäßchen Nr. 7/181, 1. Etage.

Während den Messen ist ein freundlich belegenes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. Frankfurter Straße, Nr. 22, 3. Etage.

Messvermietung, eine Stube vorn heraus: kleine Windmühlengasse Nr. 12, parterre rechts.

Beachtungswerthe Vermietung. Eigentümliche Verhältnisse geben eine Familienwohnung von 4 Stuben, 3 Alkoven, 1 Kammer, Küche, Keller, Boden und Holzraum im Brühl, schwarzes Hufeisen, 4. Etage, zu Michaelis frei, welche sehr nett eingerichtet und wohl erhalten, sogleich zu beziehen und zu einem verhältnismäßig recht niedrigen Preise zu miethen ist. Nähere Auskunft ertheilt man daselbst von Vormittag 7—10 Uhr.

Messvermietung.

Im Brühl Nr. 11 in bester Mehlage ist eine helle freundliche Stube nebst Ktoven, vorzüglich für einen Juwelier passend, für die 6 vorstehende und folgende Messen zu vermieten und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Eine Familienwohnung, vorn heraus, von 3 Stuben nebst Zubehör, ist nahe am Steueramte zu vermieten: Gerberg. 8

Eine Messvermietung für diese und andere Messen ist: Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 3te Etage.

Ein Keller

mit Eingang von der Strasse ist sofort zu vermieten und Näheres bei Hrn. **Johann George Schmidt** zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Messlogis mit Stube und Kammer am Markte Nr. 17/2, beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten

ist von Michaelis an ein Keller, als Lager gut passend, dessen Eingang von der Straße einführt:

Petersstraße Nr. 45/36
im Gewölbe zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine einzelne Person am Gerichtswege, Lannerts Haus, 2. Thüre, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind für diese und folgende Messen 4 die 5 Stuben, so wie auch außer der Messe eine Stube bei **G. A. Leonhardt**, Brühl, goldne Türe 2 Treppen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Logis auf der Ulrichsgasse Nr. 47.

Zu vermieten ist am Markt Nr. 6/337 eine große Stube mit Ktoven 2 Treppen hoch vorn heraus. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist ein schönes, großes, decorirtes Familienlogis, welches sofort bezogen werden kann, nebst Gartenabtheilung und auf etwaniges Verlangen auch nebst Pferde stall und Zubehör. Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9, parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 2 ledige Herren nebst Kost und sogleich zu beziehen: Mühlgasse Nr. 1, parterre

Zu vermieten sind gute Betten und Matrasen. Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist in der Nähe des Ritterplatzes 1 Stube und Niederlage, eingerichtet für Lederhandel. Zu erfragen in der Schankwirtschaft des Herrn **Merckel**, Ritterstraße Nr. 46.

Zu vermieten sind auf der großen Windmühlenstraße Nr. 48/961 mehrere geräumige, helle und trockene Niederlagen, so wie ein dergl. Oberboden, theils sofort, theils zu Michaelis d. J.; das Nähere ist beim Destillateur Herrn **Weber** daselbst zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle in der Barfußmühle bei **Zbimick.**

Offen sind 3 Schlafstellen in der blauen Mühle Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten steht ein schönes großes Familienlogis mit allem Zubehör für 50 Thlr.: lange Straße Nr. 24.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle: an der Wasserkunst Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten steht ein Fortepiano in Tafelform: Magazingasse Nr. 24, 2 Treppen.

Morgen gr. Kuchengarten. Reichsenring.

TIVOLI.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Tanzmusik.

Schweizerhäuschen.

Heute und morgen Sonntag Concert.

Lannerts Salon.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Julius Kopisch.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Julius Kopisch.

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz,
[Militärmusik]

wobei kalte und warme Speisen, Obst- und mehre Kaffe. Kuchen. so wie feinste Gose. Anfang 3 Uhr. Schulze.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor A. Arlandt.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in der

Oberschenke zu Gohlis.

* Möckern. *

Morgen Sonntag den 21. September Concert und Tanz.
Das Musikchor.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in Connewitz.

C. Hausstein.

Kleinzißcher.

Sonntag den 21. September Concert und Tanzmusik.
Ch. Theuerhorn.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Hauschild.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik.

Einem hochgeehrten Publicum machen wir hiermit die ergebene Anzeige, dass vom Sonntag als den 21. September an während der Dauer der Messe in den obern Sälen Mittags präcis 1 Uhr à table d'hôte, so wie Abends und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 20. September 1845.

Grossberger & Kühl, Hotel de Pologne.

Sonntag den 21. September Erntefest in Cythra.

Morgen Sonntag Tanzmusik in Connewitz. G. Haufstein.

Kreidemanns Wirthschaft empfiehlt heute Abend polnischen Karpfen mit Weintraut, nebst alter Gose.

In Brosens Restauration im Wintergarten heute großes Schlachtfest.

Morgen 3 Mohren

Tanz.

Morgen ist in Theater Tanz.

2.

Morgen Tanzmusik in Plagwitz, wobei ich mit Obst- und Kaffeekuchen aufwarten werde.
J. G. Düngefeld.

Leipziger Feldschlößchen.

Morgen Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, Getränke sehr gut; von 4 Uhr Tanz. C. Gleichmann.

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gräfe'schen Locale zu Gursch.

Grüne Schenke.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag großes Preisstangenlettern mit Musikbegleitung, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst ein geladen wird.
J. Tarter.
Entree frei.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, so wie warme und kalte Speisen. Abends eine Veränderung.
C. A. Mey.

Braudbäckerei.

Sonntag früh 9 Uhr zu Speckkuchen und mehren Sorten Obst- und Kaffeekuchen ladet ergebenst ein S. Dünckler.

Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu frischen Kuchen und guter Kaffe ergebenst ein G. Werthmann.

Den 21. dieses Monats, als den letzten Sonntag vor der Messe

nach
Böhlitz - Ehrenberg.

Ich bitte mich noch mit recht zahlreichem Besuche zu beehren und werde mit verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen nebst andern Speisen und Getränken bestens aufwarten.
August Pfeiffer.

Der Omnibus geht wie gewöhnlich um halb 2 und halb 4 Uhr Nachmittags vom Fleischerplatze ab.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. S. Schirmer, Petersstraße Nr. 28.

Heute Vormittag Speckkuchen und Bockbier in der Altenburger Bier Niederlage.

Anzeige.

Von heute an wird bei mir alle Tage Mittags und Abends gespeist, à Portion 3 Ngr. Salzgaschen Nr. 4 im Keller.

J. G. Böttiger.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut höflichst ein die Kleinschöcher'sche Bier Niederlage, Klostergasse Nr. 7.



Heute Abend lade ich ein geehrtes Publicum zu frischer Würst und Würstsuppe ganz ergebenst ein.

A. G. Sommer,
Brühl, d. Georgenhaus vis à vis.

Von heute an echt Wödnitzer Bier, sowie täglich warme und kalte Speisen in verschiedener Auswahl bei

Ernst Walch, Halle'sches Gaschen Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Karpfen mit Krautsalat ergebenst ein
Gens, Querstraße.

Großer Ruchengarten.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

A. Knoche.



Chinesisches Schlachtfest.

Sonnabend, den 20. September 1845.

Ten-Tchi-Tchong.

Früh 8 Uhr Weißfleisch und Abends zur Wurstsuppe, frischer Wurst nebst andern Speisen ladet ergebenst ein

W. Stöckling, Kl. Windmühlengasse Nr. 7/865.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

E. Geißler in Reichels Garten.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig nebst gutem Bier ladet ganz ergebenst ein

E. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.



Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, jederzeit Beefsteak mit Schmorkartoffeln. Delicat ist's Mödniger, Zorbauer und Lagerbier,



Universitätsstraße Nr. 12 bei

Werner.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei

Hagner, Magazingasse Nr. 3.

Möckern zum weißen Falken.

Was **Ausgezeichnetes** von extrafeiner **Dölniger Gose** ist im Besitz des Unterzeichneten. Um mein großes Lager derselben vor bevorstehender Messe zu räumen, lade ich alle meine **Freunde und Bekannten** Sonntag den 21. Sept. zu einem siegreichen Absage hierdurch ganz ergebenst ein. Dabei delicate frische Schweinsknochen nebst andern warmen und kalten Speisen.

Magnus Raundorf.

Verloren wurde Freitag d. 19. Sept. ein **Schlange**ring. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Thlr. Belohnung in Stadt Breslau, Zimmer Nr. 29 abzugeben. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

In der gestrigen Theater-Vorstellung auf der ersten Gallerie, links, unmittelbar an der Thür, ein schwarzer Hutmantel vertauscht. Der Inhaber möge ihn gefälligst recht bald umtauschen Hainstraße Nr. 14 bei Herrn **Saring**. Den 19. Sept. 1845.

Wenn die **weiß-schwarze** Person das **weiße** Leinwandband mit Brustfalten und Aermelbündchen nicht in der Barfußmühle bei Herrn **Zimmermann** abgibt, so wird man sich deutlich erklären. Leipzig, den 16. Sept. 1845.

Am 18. d. M. sind ein Paar schwarzseidene Mailänder Seidenkett-Handschuhe vom Theater bis zur Dresdnerstraße verloren worden; man bittet selbige in der Hainstraße im Elephanten 1 Treppe hoch abzugeben.

Der Herr, welcher gestern früh im Café national, wahrscheinlich aus Versehen meinen schwarzseidenen Regenschirm an sich genommen hat, wird gebeten, selbigen bis morgen beim **Kellner** abzugeben.

Ein Medaillon

mit Goldeinfassung, zwei Haarlocken enthaltend, ist auf dem Pfaffenborfer Trankplatz oder auf dem Wege dahin vom Brühl aus verloren worden. Man bittet dringend, dasselbe gegen Belohnung zurückzubringen B.ühl Nr. 22 (weißes Hof, 3. Etage).

Verloren wurde vom Hofplatz bis zur grünen Schenke eine Briefftasche, einen Lehrbrief enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben: Brühl, bei Herrn Gastwirth **Rebhahn** auf der Niederlage der Barbier.

Gefunden wurde ein Päckchen **Herrenwäsche**; in Empfang zu nehmen Neukirchhof Nr. 8 b. 2 Treppen.

Dem Fräulein **Wilh. (mine L.)** gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **Ein Verehrer.**

Fräulein **Emma C.** gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen **E. R.**

Typographia.

An unsere Mitbürger!

Eine kleine Anzahl hiesiger Bürger hat eine Petition und eine Beschwerde an unsere eben zusammengesetzte Ständerversammlung entworfen und unterschrieben. In Freundeskreisen haben diese Schriften bis jetzt eine große Zahl von Unterschriften erlangt. Wir geben in dieser Zeit, wo es mehr, als jemals gilt, den wahren Bürgersinn zu bethätigen, allen Bürgern und Einwohnern Leipzigs Gelegenheit sich zu betheiligen, indem wir anzeigen, daß Petition und Beschwerde zur Einsicht und Unterzeichnung ausliegen bei

Herrn Kaufmann **Herrn Barth**, Dresdner Straße Nr. 64,

„ „ **Karl Böttcher**, Markt 6,

„ **Kramer und Conditör Wilh. Felsche** im Café français,

„ **Kaufmann G. O. Fischer**, Halle'sche Straße Nr. 2,

„ **Buchhändler Robert Frieße**, Quersstraße Nr. 2,

„ **Kaufmann Julius Gaisch**, Grimma'sche Straße Nr. 22,

„ **Kramer und Conditör Wilh. Reil** im Café belle vue,

„ **Mechanicus Karl Löwe**, Raschmarkt.

Leipzig, den 17. September 1845.

Herrn Barth. Dr. Wilh. Bertling. Rob. Blum. F. C. Engelmann.

G. O. Fischer. G. C. Frey. Julius Gaisch. Adv. Gast. Dr. Karl

Seyner. Joh. Gottfr. Keen. J. G. Köppling. J. C. A. Lehrknecht.

Adv. Paul Kömisch d. J. Dr. Rud. Küder. C. W. Sperling. P. L. Schwesler.

J. Wilh. Schwesler. H. A. Weddige. J. Ernst Weigel. Dr. Heinr. Wittke.

Sonntag den 21. September um 10 Uhr Versammlung im **Gewandhaussaale.**
Der Vorst. d. d.-kath. Gem.

Mitglieder der Ponomia.

Wollt ihr den alten Papa recht erfreuen,
So findet heute Euch recht zahlreich ein.
Den 20. September 1845.

 Rettung eines Menschenlebens.

In den Abendstunden des 17. Septbr. hatte ein schon bejahrter Mann das Unglück, beim Aufladen von Sand in der Nähe der Gasbereitungsanstalt durch das Nachstürzen von Erde gänzlich verschüttet zu werden. Auf den Hilferuf eines Vorübergehenden eilten sofort sechs bei der Anstalt Angestellte herbei, und es gelang ihren rüstig arbeitenden Händen, die Erdhülle von dem Verunglückten in kurzer Zeit zu entfernen, und den Verschütteten dem Leben und seiner ohne ihn verlassenen Familie wieder zu geben.

Dank und Anerkennung den Anspruchlosen, die das Leben eines Familienvaters retteten.
Ein Augenzeuge.

Die gestern 10 Uhr Vormittags erfolgte glückliche Entbindung seiner guten Ehefrau Henriette geb. Koch von einem gesunden Knaben, zeigt allen Verwandten und Freunden ergebenst an
Leipzig, am 19. Sept. 1845.
Carl Förster.

Todesanzeige. Gestern früh 3 Uhr starb nach mehrjährigen schweren Leiden unsere gute Mutter, Frau **Friederike Dorothea Culzer**. Es imfinden wir ihr Scheiden und nur das Bewußtsein, sie von ihrem Schmerz erlöst zu wissen, vermag uns zu trösten.
Leipzig, am 20. Sept. 1845.

Die Hinterlassenen.

Gestern raubte mir der Tod nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau in ihrem noch nicht vollendeten 53sten Lebensjahre. Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 18. September 1845.

Fr. A. Krüger, Antiquar.

Einpassirte Fremde.

Acher, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
Ar, Kfm. v. Siegen, Rheinischer Hof.
Alf, Lederhdt. v. Prüm, Ritterstraße 37.
Alexander, Kfm. v. Frankfurt am M., Reichsstraße 42.
Adam, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Alf, Lederhdt. v. Prüm, Brühl 42.
v. Awerin, Staatsrath, v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Bohls, Kgutshof. v. Dresden, und
Brunhuber, Fabr. v. Naumburg, St. Brühl.
Bartschall, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.
Benedict, Kfm. v. Nürnberg, Thomastg. 3.
Becker, Kfm. v. Paris, und
Bieber, Stadtrath, v. Berlin, Hotel de Bav.
Behringer, Fräul., v. Berlin, Hotel de Pol.
Behnsfeld, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Bamberg, Kfm. v. Annaberg, Reichsstraße 2.
v. Beuff, Insp. v. Neustadt a/D., g. Hahn.
Beurer, Dir. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bräumer, Kfm. v. Rostock, Stadt Berlin.
Burmann, Kfm. v. Uebigau, St. Dresden.
Gonta, Fabr. v. Witten, Markt 13.
Coster, Lederhdt. v. Prüm, Brühl 41.
Cohn, Kfm. v. Wörlitz, Reichsstraße 16.
Cohen, Kfm. v. Kopenhagen, gr. Blumenberg.
Dimitriu, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.
Distow, Fräul., v. Straßburg, gr. Blumenberg.
Dürseln, Kfm. v. Rhendt, Hotel de Baviere.
Dupont, Kfm. v. Luxemburg, Rhein. Hof.
v. Dubrawsky, Major, v. Aleschy, Katharinenstraße 6.
Ed, Part. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Erasmii, Kfm. v. Lübeck, gr. Blumenberg.
Emden, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 15.
Esteriades, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 5.
Engelmann, Defon. v. Altenburg, gr. Baum.
Fecht, Kriegsrath, v. Berlin, Hotel de Pologne.
Felschhaus, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
Friedheim, Kfm. v. Dessau, und
Friedheim, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 30.
Fischer, Frau, v. Graudenz, Elephant.
Ficker, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Fischer, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Fleischl, Kfm. v. Pesth, gr. Blumenberg.
Felge, Superint., v. Herrnhut, und
Fischer, Defon. v. Greifswald, Rheinischer Hof.
Farcosum, Kfm. v. Amsterdam, v. de Bav.
v. Fehrmann, Geh.-Rath, v. Warschau, und
Friedländer, Rittergutsbes. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Friedrich, Fräul., v. Annaberg, St. Gotha.
Gög, Kfm. v. Johannegeorgenstadt, St. Wien.

Gehlhaar, Zimmermeister v. Frankfurt am M., Hotel de Baviere.
Gensel, Adv. v. Augustsburg, Rhein. Hof.
Glimm, Justicomm. von Breslau, Hotel de Prusse.
Gay, Kfm. v. Paris, und
Gerich, Frau, v. Hannover, gr. Blumenberg.
Girschfeld, Kfm. v. Hainigsburg, Stadt Wien.
Geydenreich, Kfm. v. Chemnitz, und
Geydemann, Kfm. v. Dessau, Reichsstraße 16.
Henriques, Kfm. v. Kopenhagen, Petersstr. 41.
Härtel, Kfm. v. Freiburg, Brühl 61.
Haus, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Huth, Posthalter, v. Stapsfurth, Hotel garni.
Heple, Frau, und
Hogewe, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Hutkons, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Hessberger, Kfm. v. Fürth, Brühl 3.
Hörsfeld, Lehrer, v. Pforta, Rheinischer Hof.
Henne, Pfarrer, v. Rothenstein, Münchn. Hof.
Hesschen, Kfm. v. Düren, und
Herbing, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Ironer, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Jacoby, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Jauchius, Kfm. v. Brandt, Elephant.
Jungmann, Kfm. v. Magdeburg, und
Jannauschek, Schausp. v. Prag, Palmbaum.
Korder, Kfm. v. Uebigau, St. Dresden.
Köster, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Krandt, Kfm. v. Mirajova, Katharinenstr. 1.
Königswertner, Kfm. v. Rödelheim, Brühl 51.
Koch, Lederhdt. v. Prüm, Brühl 42.
v. Kotsch, Frau, v. Freiberg, goldner Hahn.
Koch, Kfm. v. Hamburg, 3 Könige.
Kirtios, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 5.
Knoll, Cand., v. Greiz, alte Burg b.
Kohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 70.
Klusmann, Schausp. von Braunschweig, Stadt Breslau.
Kurz, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Lieber, Kfm. v. Weimar, N. Fleischergasse 6.
Lohse, Fabr. v. Chemnitz, Reichsstraße 12.
Lutz, Kfm. v. Redewitz, deutsches Haus.
v. Löwenschen, Gräfin, v. Stockholm, und
Levis, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
v. Löben, Frau, v. Dresden, Rheinischer Hof.
Lummisch, Frau, v. Dessau, Hotel garni.
Lobethal, Daguerrectypist von Breslau, Stadt Hamburg.
Lorenz, Adv. v. Bückau, grüner Baum.
Lahn, Kfm. v. Posen, Stadt Berlin.
Laser, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichsstraße 42.
Lange, Part. v. Lübeck, großer Blumenberg.
Meyer, Kfm. v. Stettin, Stadt Berlin.
Mayer, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Hahn.

Marcuse, Kfm. v. Gumbinnen, Brühl 70.
Magnias, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Mannus, Maler, v. Bonn, Stadt Breslau.
Madra, Frau Hofrathin, v. Berlin, und
Meyer, Part. v. Woblen, Hotel de Pologne.
Mannheimer, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 8.
Meyer, Frau, v. Hannover, Nicolaisstraße 45.
Maison, Kfm. v. Polgast, Hotel de Baviere.
Neuberth, Arzt, v. Berlin, Stadt Breslau.
Paezli, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.
Porr, Kfm. v. Gütrow, Hotel de Pologne.
Rogge, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. Rakowitz, Graf, v. Posen, Hotel de Bav.
Roth, Kfm. v. Lörrach, Hotel de Saxe.
Rothenburg, Fräul., v. Berlin, Hotel garni.
Stephanidis, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.
Schimmell, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 42.
Sigler, Kfm. v. Rixingen, Stadt Hamburg.
Schag, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Stimm, Kfm. v. Hagen, Palmbaum.
Schwarzkopf, Del. v. Broitrode, g. Hahn.
Salenger, Kfm. v. Halle, Grimm. Straße 37.
Spoo, Gerber, v. Prüm, Ritterstraße 33.
Schubel, Fabr. v. Waldenburg, Querstr. 22.
Schwedler, Gutsbes. v. Bornitz, Rhein. Hof.
Scharnwe er, Fräul., v. Berlin, S. de Pol.
v. Saust dm, Gutsbes. v. Mitau, Thomaskirchhof 9.
Schumacher, Fräul., v. Hannover, S. de Saxe.
Sejdom, Kfm. v. Paris, gr. Blumenberg.
Simm, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 18.
Schlenker, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
Schäg, Rauchhdt. v. Prag, Brühl 27.
Sokolowitz, D., v. Petersburg, St. Gotha.
Svelig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 20.
Subillia, Kfm. v. Mailand, Hotel de Baviere.
Schindler, Asses., v. München, und
Schlesinger, Kfm. v. Bradford, Hotel de Bav.
Tappert, Kfm. v. Hannover, Hotel de Saxe.
v. Triol, Oberleutn., v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.
Wolf, Kfm. v. Sobernheim, Reichsstraße 13.
Wilken, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Winter, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Wittowski, Kfm. v. Posen, Brühl 19.
Weinheim, Gerber v. Prüm, Ritterstraße 33.
Worhls, Kfm. v. Danzig, goldner Hahn.
v. Wolff, Rent. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Walther, Fabr. v. Holzhausen, Stadt Wien.
Wassily, Kfm. v. Bukarest, Brühl 64.
Weichand, Kfm. v. Frankf. a/M., Thomastg. 6.
v. Beschwitz, Oberleutn., v. London, und
Böhner, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Zimmermann, Kfm. von Frankfurt a/M., Reichsstraße 42.

Druck und Verlag von **C. Volz.**